




Run auf Industrierabatte treibt Strompreis in die Höhe

Run auf Industrierabatte treibt Strompreis in die Höhe
"Die Bundesregierung muss die uferlose Vergabe von Stromgeschenken an die Großindustrie beenden und die Energiewende endlich sozial gerecht gestalten", erklärt die stellvertretende Parteivorsitzende und Mitglied im Spitzenteam der LINKEN zur Bundestagswahl 2013, Caren Lay, zu den heute veröffentlichten Pressemeldungen, dass immer mehr Unternehmen eine Befreiung der EEG-Umlage beantragt haben. Der Ansturm der Unternehmen auf die Befreiung von der EEG-Umlage schlägt voll auf den Strompreis durch. Privatkunden und kleinere Unternehmen zahlen den Preis für die Privilegien der Industrie, die die Bundesregierung äußerst großzügig gewährt. Einer Studie der LINKEN zufolge würde die Abschaffung ungerechtfertigter Industrierabatte Verbraucherinnen und Verbraucher und kleinere Unternehmen um rund 16 Milliarden Euro im Jahr entlasten. Es ist also dringend an der Zeit, diese Umverteilung von unten nach oben zu stoppen. DIE LINKE fordert seit langem die Streichung aller ungerechtfertigten Industrierabatte und die sofortige Absenkung der Stromsteuer. Wir wollen außerdem die Willkür der Stromversorger bei der Preisbildung beenden und eine effektive Preisaufsicht einführen.
Pressestelle der Partei DIE LINKE
im Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Pressesprecher: Alexander Fischer
Telefon: 030 24009 543, Telefax: 030 24009 220, Mobil: 0151 17161622
alexander.fischer@die-linke.de
Stellvertretende Pressesprecherin: Marion Heinrich
Telefon: 030 24009 544, Telefax: 030 24009 220, Mobil: 0171 1970778
marion.heinrich@die-linke.de


Pressekontakt

DIE LINKE

10178 Berlin

Firmenkontakt

DIE LINKE

10178 Berlin

Die Partei DIE LINKE vereinigt seit Mitte 2007 unterschiedliche politische Kräfte aus Ost- und Westdeutschland, Menschen mit DDR-Biografien und Menschen mit BRD-Biografien. Sie weiß, dass sie die seltene historische Gelegenheit hat, aus unterschiedlichen Erfahrungen, gewonnen in Ost und West und im vereinigten Deutschland, etwas neues, eine gesamtdeutsche Linke aufzubauen.